



Grundschule an der
Grandlstraße



Informationsveranstaltung

Unser Kind kommt in die Schule

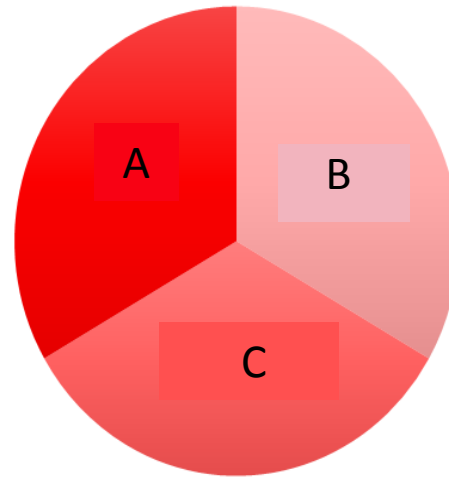


Grundschule an der Grandlstraße 5

Unser Kind kommt in die Schule

Schulbeginn-ein neuer Lebensabschnitt für Kind und Eltern

A / Umstellung beim Übergang
vom Kindergarten zur
Grundschule



B / Anforderung und
Fördermöglichkeiten vor dem
Schuleintritt

C / Tipps für einen gelungenen Schulstart

A/ Umstellung beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule

- Für das Schulkind gibt es wesentlich mehr Pflichten. Bereits der Schulbesuch selbst ist verpflichtend; die morgendliche Anfangszeit, die Arbeit in der Schule, die Hausaufgaben am Nachmittag.
- Mehr Fremdbestimmung, Anpassung, Frustrationstoleranz und Selbstkontrolle nötig;
- Höhere Anforderung an die Selbstständigkeit;
- Loslösung von den Eltern;

B/ Anforderungen und Fördermöglichkeiten vor dem Schuleintritt

- Auge-Hand Koordination
 - richtige Stift- und Schreibhaltung üben z. B. Rätselhefte, Ausmalbilder, Bastelarbeiten usw.
- Raum – Lage – Beziehung
 - Genaue Formerfassung und –wiedergabe z. B. Rätsel, und verschiedene Spiele wie z. B. Differenz
- Zahlbeziehung
 - Mengenerfassung z. B. Würfel- und Regelspiele
- Phonologische Bewusstheit
 - Kinderverse, Reim- und Klatschspiele, Vorlesen
- Zuhören
 - mehrere aneinander hängende Anweisungen mit dem Kind üben
- Handlungsplanung und Konzentration
 - Stillbeschäftigung, Aufgaben wie Puzzles, kleine Bastelarbeiten, Geschicklichkeitsspiele;
 - Möglichst wenig Computer- und Fernsehkonsum!
- Sinnesleistungen
 - Beobachtung / Abklärung
- Grobmotorik und Koordination
 - Alle Bewegungsspiele, Gleichgewicht, Überkreuzbewegungen, Richtungsänderungen, Körperbewusstheit
- Fertigkeiten
 - Farben erkennen, bis 10 zählen, seinen Namen und eigene Adresse, vielleicht sogar eigene Telefonnummer wissen, sich selbständig an- und ausziehen, auf der Toilette zurechtkommen und Umgangsregeln kennen
- Sozial-emotionale Fähigkeiten
 - Kontakte herstellen; mit Misserfolgen und Wut umgehen können; sich trauen, Fehler zu machen; eigene Bedürfnisse zeitweilig zurückstellen können; Regeln einhalten

C/ Tipps für einen gelungenen Schulstart

- ✓ Sehen Sie die Schule und die Lehrkräfte als Ihre Partner bei der Förderung Ihres Kindes an. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule!

Treten Sie dem Thema positiv gegenüber, ermuntern Sie Ihr Kind!

- ✓ Gewöhnen Sie Ihr Kind an Pflichten und einen festen Tagesablauf!
- ✓ Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes!

Helfen Sie ihm, die Dinge selbst zu tun. Das kostet Zeit, ist aber sehr wichtig für das Selbstvertrauen.

- ✓ Achten Sie auf die Förderung von Teilleistungen!
- ✓ Üben Sie mit Ihrem Kind Ordnung ein!
- ✓ Zeigen Sie Interesse für die Schule!
- ✓ Stellen Sie den Leistungsvergleich nicht in den Vordergrund!

Fordern Sie Ihr Kind, aber vermeiden Sie Über- und Unterforderung!

- ✓ Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg vor!

Üben Sie den Schulweg ein, versuchen Sie „Laufgruppen“ zu bilden (Schulwegplan)

- ✓ Achten Sie auf das „Handwerkszeug“ Ihres Kindes!

Vieles im Angebot ist schön, aber nicht tauglich. Achten Sie mehr auf Qualität als auf Quantität

wie z. B. bei Stiften: Farbe sichtbar, Greifnoppen;

Radiergummi, der radiert und nicht schmiert, kein Spielzeug!;

Kleber, der auch längerfristig hält, Markenprodukt;

Linkshänderschere für Linkshänder;

alle Gegenstände mit Namen beschriften;

- ✓ Hefte am besten innen beschriften!



Bleibt Gesund!!

WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!!!!!!

